

Beten wir mit Ps 43: Was bist du bedrückt, meine Seele, und was ächzt du in mir? Harre auf Gott: Denn ich werde ihm noch danken, der Rettung meines Angesichts und meinem Gott.

7. Station

Ps 41 Du aber, Herr, sei mir gnädig, richte mich auf, damit ich ihnen vergeben kann!

8. Station

Ps 28: Verbirg nicht dein Angesicht vor mir:

Weise deinen Knecht im Zorn nicht ab!

Du wurdest meine Hilfe

9. Station

Ps. 22: Ich bin hingeschüttet wie Wasser, gelöst haben sich alle meine Glieder.

Mein Herz ist in meinem Leib wie Wachs zerfließen.

10. Station

Ps 22: Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand.

11. Station

Ps 142: Mit lauter Stimme schrei ich zum Herrn.

Laut flehe ich zum Herrn um Gnade. Ich schütte vor ihm meine Klage aus, tue vor ihm kund meine Drangsal.

12. Station

Ps 22: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen, bist fern meinem Schreien, den Worten meiner Klage?

13. Station

Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig, denn ich habe mich bei dir geborgen, im Schatten deiner Flügel will ich mich bergen, bis das Unheil vorübergeht.

14. Station

Herr, die Trauer steigt in denen auf, die zurückbleiben, die einen Verlust erleiden. Stärke uns in Hoffnung, Glaube und Liebe!

*Pfarramt Aspach -Tel 07755 7 3160
Pfarramt Altheim - Tel 07723 4 2455*

Dekanatskreuzweg

Altheim-Aspach

**So. 3. 4. 2022 um 14. 00
Uhr in Leithen, bei
Schlechtwetter in der
Pfarrkirche Aspach**



Aspach, Schulstraße, Mitterberg

Menschen am Kreuzweg
*Ein Kreuzweg der Aktion Misereor,
Deutschland. Klimaschutz heißt
Menschenschutz*

Lied

Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes

**Spr 1 Herr, öffne uns die Augen und
schärfe die Sinne,**

**Alle: Damit wir deinen Weg erkennen
und mitgehen.**

Spr 2 Die vierzehn Stationen des
Weges zum Kreuz sind Kreuzungen. An
diesen stockt der Zug aus Soldaten und
Vollzugsmitarbeitern, Gaffern
oder Katastrophentouristen. Menschen,
die Anteil nehmen an dem
grausamen und ungerechten Schicksal
Jesu, treten an den Kreu-
zungen hervor. Einige lassen sich von
dem Leiden mitnehmen und
versuchen zu lindern, zu helfen oder
Beistand zu geben.

Der Klimawandel und mit ihm
verbundene Katastrophen rufen
auch heute vielfaches Leid hervor.
Lasst uns nun Jesus und dem
Kreuz folgen auf seinem Weg nach
Golgatha. Begegnen wir den Men-
schen, die seinen Weg kreuzen.
Begegnen wir auch Menschen, die in
ökologischen und sozialen Krisen etwas
tun.

1. Station

Alle: Herr, leite mich in deiner Gerech-
tigkeit.
Meinen Feinden zum Trotz ebne

deinen Weg vor mir.
Denn du, Herr, segnest den
Gerechten.
Wie mit einem Schild deckst du ihn

2. Station

Beten wir mit Ps 44: Du machst uns zum
Sprichwort
unter den Völkern,
die Nationen schütteln den Kopf.
Den ganzen Tag steht meine
Schande vor dir, Schmach hat mein Gesicht
bedeckt
wegen der Stimme des lästernden
Spötters, wegen der rachgierigen Blicke des
Feindes.

3. Station

Unser Herz wich nicht zurück, und
unser Schritt hat deinen Pfad nicht
verlassen.
Doch du hast uns zerschlagen am
Ort der Schakale
und uns mit Finsternis bedeckt.

Wach auf! Warum schläfst du, Herr?
Erwache, verstoß nicht für immer!
Warum verbirgst du dein Angesicht,
vergisst unser Elend und unsere
Bedrückung?
Unsere Seele ist in den Staub
gebeugt,
unser Leib klebt am Boden.

Steh auf, uns zur Hilfe!
In deiner Huld erlöse uns!

Herr, viele Gebeugte und Verzwei-
felte kreuzen unseren Lebensweg,
ganz nah und weltweit. Gib uns Kraft
und Ausdauer, zu Hilfsbereitschaft
und Solidarität!

4. Station

Herr, ähnlich wie in der Begegnung
von Maria mit ihrem Sohn stehen
Angehörige vor vom Tod Gezeichne-
ten. Gib den Sterbenden Beistand
und Gnade, den sie Begleitenden
Mut zum Beistand und tröstende
Worte und Gesten.

5. Station

Beten wir mit den Worten des
Psalms 119:
Du bist mein Schutz und mein
Schild,
ich warte auf dein Wort.
Weicht zurück vor mir, ihr Bösen!
Ich will die Gebote meines Gottes
bewahren.
Stütze mich nach deinem Spruch,
dass ich lebe!
Lass mich nicht zuschanden werden
in meiner Hoffnung!

6. Station